

# Versuchsergebnisse aus Bayern 2005

## Faktorieller Sortenversuch SOMMERHARTWEIZEN



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

**Herausgeber:** Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung  
Am Gereuth 6, 85354 Freising

**Autoren:** Dr. L. Hartl, K. Fink, R. Graf, M. Schmidt  
**Kontakt:** Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085  
Email: [lorenz.hartl@LfL.bayern.de](mailto:lorenz.hartl@LfL.bayern.de)

©

## Inhaltsverzeichnis

### **Versuch 138: Faktorieller Sortenversuch zur Beurteilung von Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag**

Kommentar .....	3
Allgemeine Hinweise .....	4
Sortenbeschreibung.....	7
Versuchsbeschreibung .....	8
Geprüfte Sorten / Stämme.....	9
Standortbeschreibungen und Anbaubedingungen .....	10
Düngung und Pflanzenschutz.....	11
Kornertrag relativ, Sorten.....	12
Kornertrag absolut, Sorten und Behandlungen .....	13
Kornertrag relativ, mehrjährig, adjustierte Mittelwerte, Mittelwerttest (SNK, P=5 %)......	14
Kornertrag absolut, Sorten und Behandlungen, mehrjährig .....	15
Beobachtungen und Feststellungen .....	17
Kornphysikalische Untersuchungen, Sorten, 2005.....	18
Kornphysikalische Untersuchungen, Sorten, mehrjährig (LSMEANS) .....	19
Kornphysikalische Untersuchungen, Sorten, dreijährig .....	20
Ertragsstruktur, Sorten und Behandlungen, 2005 .....	21
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig (LSMEANS) .....	22
Ertragsstruktur, Sorten, dreijährig.....	23

## Kommentar

Mit einer Fläche von 1.300 Hektar spielt der Sommerhartweizenanbau in Bayern nur eine untergeordnete Rolle. Um die Qualitätsanforderungen zu erreichen, ist eine trocken-warme Witterung zur Abreife notwendig. Der Schwerpunkt des Anbaus liegt aufgrund der klimatischen Vorzüge in Unterfranken und im nördlichen Oberbayern. Wie im letzten Jahr konnten auch heuer wieder gute Qualitäten erzielt werden, da die Ernte noch vor der Regenperiode eingebracht werden konnte. In diesem Jahr lagen die Erträge in der Praxis durchschnittlich bei 51 dt/ha. Die Durumsorten wurden in Giebelstadt (Unterfranken) geprüft und erreichten im Versuch einen durchschnittlichen Ertrag von 74,5 dt/ha. Wesentlicher Krankheitsbefall trat im Versuch nicht auf. Dementsprechend konnte zwischen der extensiven Stufe und der intensiven Stufe durch den Fungizideinsatz nur ein Mehrertrag von 1 dt/ha erreicht werden.

### Sortenleistungen

Die Sortenleistungen variieren zwischen den Jahren stärker als bei den großen Kulturarten, da die Versuche nur an wenigen Standorten durchgeführt werden können. Dennoch gibt der mehrjährige Vergleich einen guten Aufschluss über die Leistungsfähigkeit der einzelnen Sorten.

**Duramar** (Kornertrag 2005 relativ 107) erzielte wie im letzten Jahr wieder die höchsten Kornerträge, aber er besitzt nur eine geringe Standfestigkeit. Die Resistenzeigenschaften sind durchschnittlich und insbesondere bei der Glasigkeit liegen die Qualitätseigenschaften nicht an der Spitze, sind aber noch akzeptabel.

**Floradur** (104) stand das zweite Jahr in der Prüfung und brachte heuer überdurchschnittliche Erträge. Bei einer guten Resistenzausstattung ist die Standfestigkeit aber gering. Hervorzuheben ist die gute Glasigkeit aus den Untersuchungen der Ernte 2004.

**Lloyd** (101) bringt mehrjährig durchschnittliche Ertragsergebnisse. Für Mehltau ist diese Sorte etwas anfälliger.

**Joyau** (100) war nun das dritte Jahr in der Prüfung und enttäuschte in den agronomischen Eigenschaften nicht. Bis auf die höhere Anfälligkeit für Blattseptoria ist er resistent gegen Mehltau und Braunrost und hat Qualitätseigenschaften, die im oberen Bereich liegen. Auch die Standfestigkeit ist mittel bis gut eingestuft.

**Orjaune** (99) ist im Ertrag mehrjährig ausgewertet durchschnittlich. Besonders hervorzuheben sind die guten Qualitätseigenschaften, insbesondere die hohe Glasigkeit. In Bezug auf die Krankheitsresistenz ist die Sorte allerdings schwächer zu bewerten.

**Durabon** (98) erzielte ein schwächeres Ertragsergebnis als im Vorjahr. Durabon besitzt gute Qualitätseigenschaften mit einer Schwäche bei der Glasigkeit, eine mittlere Standfestigkeit und eine durchschnittliche Resistenz gegen Pilzkrankheiten.

**Combo** (91) schneidet auch beim mehrjährigen Ertragsergebnis unterdurchschnittlich ab. Bezüglich der Qualitätseigenschaften liegt er allerdings an der Spitze.

**Rosadur** (100) und **Durobonus** (94) waren das erste Jahr im Versuch. Während Durobonus im Ertrag unterdurchschnittlich war, konnte Rosadur mithalten. Ein eigene Qualitätsbeurteilung konnte noch nicht erfolgen.

### Sortenempfehlung Durum:

Der länderübergreifende Arbeitskreis Durum bewertet alljährlich die Sortenergebnisse. Neben den Ertragsleistungen und den Anbaueigenschaften sind die Qualitätsergebnisse ausschlaggebend für die Empfehlung. Standardempfehlung für die Durum-Anbauggebiete in Bayern bleiben die Sorten Durabon und Orjaune, hinzukommt Joyau.

## Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Versuchsbericht soll die Versuchsergebnisse ausführlich, und dennoch in kompakter Form, darstellen. Er enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau in Bayern, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen. Die ebenfalls enthaltene Sortenbeschreibung beruht auf mehrjährigen bayerischen Versuchsergebnissen; die Ausprägung der einzelnen Sortenmerkmale ist in der bewährten Symbolform dargestellt.

### Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen mit Relativzahlen enthaltenen Mittelwerte (MW) sind wie folgt berechnet:

Die Relativzahlen für die einzelnen Versuchsorte werden auf der jeweiligen Basis (= Mittelwert) des Einzelortes berechnet, bei faktorieller Darstellung auf Basis je Faktorstufe.

Die Mittelwerte über die Orte werden auf der Basis des Gesamtdurchschnittes je Stufe, bzw. über alle Stufen, gebildet, d.h. es wird als Bezugsbasis das absolute Ertragsmittel in Bayern verwendet und damit der Relativwert der Sorten berechnet (absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel).

### Ein- und mehrjährige Mittelwerttabellen mit statistischer Beurteilung

Unter „mehrjährig“ sind alle Sorten aufgeführt, die dreijährig, zweijährig oder einjährig angebaut waren. Die unterschiedliche Anzahl an Prüffahren und/oder -orten wird durch „Adjustierung“ ausgeglichen, d.h. die Erträge werden mit Hilfe eines statistischen Modells jeweils auf 3 Jahre, bzw. die maximale Anzahl an Orten „hochgerechnet“. Damit sind alle Sorten, unabhängig von ihrer Prüfdauer

und den jeweiligen -orten, vollständig und unverzerrt untereinander vergleichbar.

Liegen drei Versuchsjahre (das erste Jahr kann auch WP3 sein) vor, so kann das Ergebnis als endgültig gesichert angesehen werden. Damit ist eine abschließende Bewertung der Sortenleistung möglich. Als „vorläufig“ wird das Ergebnis bezeichnet, wenn die jeweilige Sorte in 2 Jahren (das erste Jahr kann auch WP3 sein) im Versuch stand. Als „Trend“ ist das auf 3 Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn Daten nur im aktuellen Prüffahr (nur LSV) tatsächlich erhoben wurden.

Der am Tabellenende aufgeführte Mittelwert ist berechnet, als ob die aufgeführten Sorten jeweils an allen Orten in den 3 Jahren vorhanden gewesen wären.

Die Tabelle mit den Mittelwertvergleichen enthält die einjährigen und die mehrjährigen Ergebnisse. Die Werte sind der besseren Übersichtlichkeit wegen absteigend sortiert, bei der mehrjährigen Tabelle jeweils innerhalb der Prüfdauer-Einteilung.

Mittelwerte, die sich nicht signifikant unterscheiden, sind durch gleiche Buchstaben gekennzeichnet. Wenn zu vergleichende Mittelwerte keinen einzigen gleichen Buchstaben haben, so besteht bei der vorgegebenen Irrtumswahrscheinlichkeit (P) von 5 % ein signifikanter Unterschied.

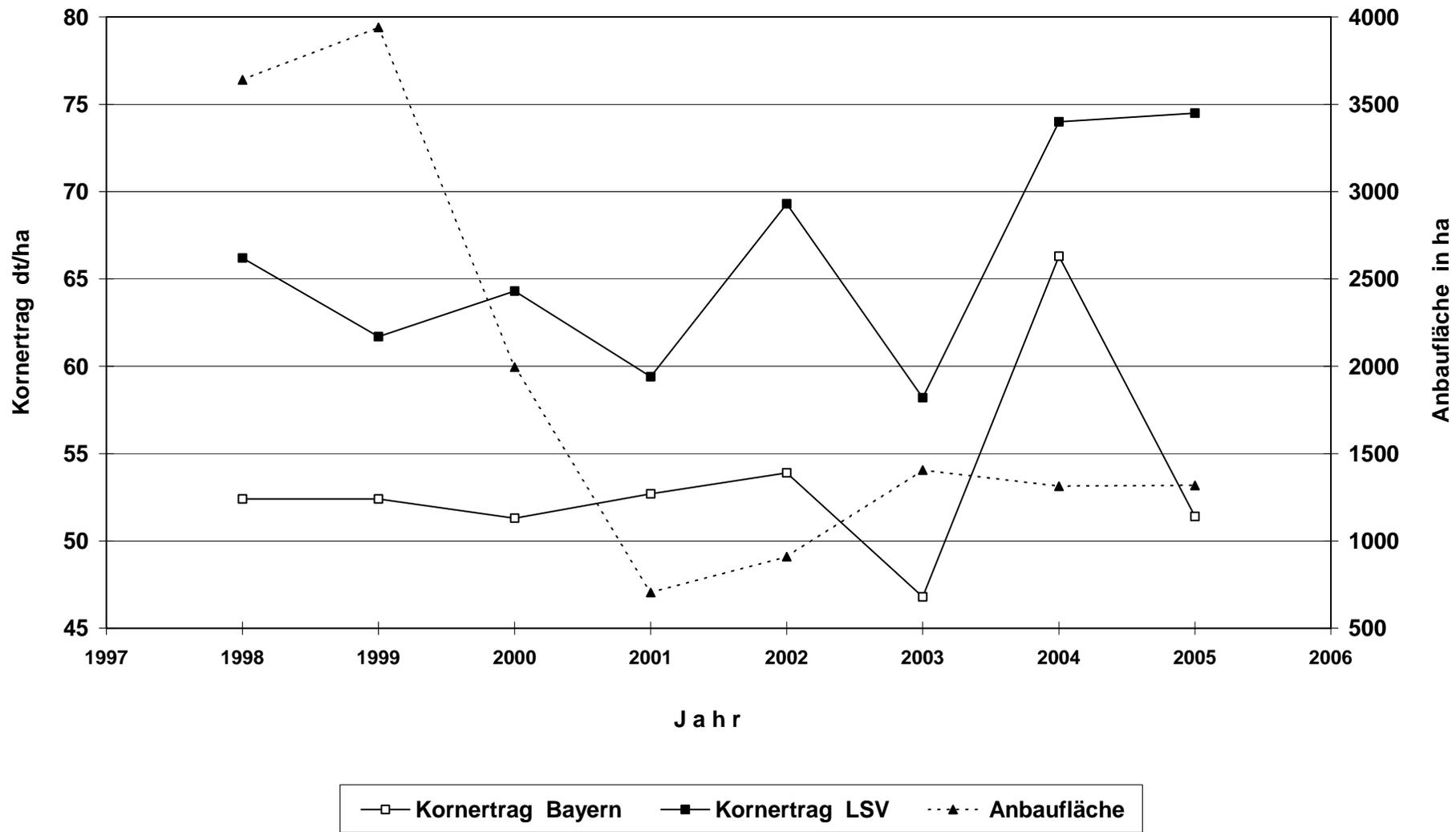
Unterscheiden sich Sortenmittelwerte nicht signifikant, so heißt dies nicht zwangsläufig, dass die Sorten gleichwertig sind; vielmehr können diese Unterschiede bei der gewählten Irrtumswahrscheinlichkeit wegen der Streuung der Einzelergebnisse nicht statistisch abgesichert werden.

## Allgemeine Hinweise - Fortsetzung

### Zeichenerklärung für die Sortenbeschreibung:

- +++ sehr gut, sehr hoch, sehr früh, sehr kurz
- ++ gut bis sehr gut, hoch bis sehr hoch, früh bis sehr früh, kurz bis sehr kurz
- + gut, hoch, früh, kurz
- (+) mittel bis gut, mittel bis hoch, mittel bis früh, mittel bis kurz
- o mittel
- (-) mittel bis schlecht, mittel bis gering, mittel bis spät, mittel bis lang
- schlecht, gering, spät, lang
- schlecht bis sehr schlecht, gering bis sehr gering, spät bis sehr spät, lang bis sehr lang
- sehr schlecht, sehr gering, sehr spät, sehr lang

### Sommerhartweizenerzeugung in Bayern



## Sortenbeschreibung

Sorte	Ertrag			Ertragskomponenten			Wachstumsmerkmale			Resistenz gegen			Qualität 1)		
	Mittel	exten- siv	inten- siv	TKG	Korn- zahl/ Ähre	Best- dichte	Wuchs- länge	Stand- festig- keit	Reife	Braun- rost	Blatt- sept.	Mehl- tau	Gelb- pig- ment	Glasig- keit	Dunkel- fleckig- keit
<b>mehrfährig geprüfte Sommerhartweizensorten</b>															
Combo EU	-	--	-	(+)	(-)	o	+	(+)	o		o	+	+	++	(-)
Durabon	(+)	o	(+)	(-)	(+)	o	o	o	(+)	o	o	(-)	+	(-)	(+)
Duramar EU	+++	+++	+++	o	(+)	o	o	-	(+)	(-)	o	(+)	(+)	o	o
Lloyd EU	(+)	(+)	(+)	(+)	o	o	+	(+)	(+)	(-)	o	-	(+)	+	(+)
Joyau EU	+	+	+	o	(+)	o	o	(+)	(+)	(+)	(-)	+	(+)	+	(+)
Orjaune EU	(+)	(+)	(+)	o	o	(+)	o	(+)	(+)	-	(-)	-	(+)	+	o
<b>zweijährig geprüfte Sommerhartweizensorten</b>															
Floradur EU	(+)	(+)	(+)	(+)	o	(+)	o	-	o		(+)	+	o <sup>2)</sup>	++ <sup>2)</sup>	o <sup>2)</sup>
<b>einjährig geprüfte Sommerhartweizensorten (vorläufige Einstufung)</b>															
Durobonus	--														
Rosadur	(+)														

1) Qualitätsuntersuchungen BFEL, Detmold

2) einjährige Daten

Quellen: IPZ-LfL, ÄLF SG 2.1 P, LSV-Sortiment 138 / 2003 - 2005

## Versuchsbeschreibung

**Versuchsanlage:** Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen  
1Ort

**Faktoren:**

- Sorten:** Hauptsortiment: 9 Sorten; Wertprüfung: 3 Sorten  
(detaillierte Auflistung in Tabelle "Geprüfte Sorten/Stämme")

**2. Behandlungsvarianten:** N-Düngung, Fungizideinsatz

Beschreibung der Stufen (Behandlungen):

	<b>N-Düngung kg/ha</b>	<b>WR-Einsatz</b>	<b>Fungizideinsatz</b>
<b>Beh. 1</b>	ortsüblich optimal	ohne	ohne
<b>Beh. 2</b>	ortsüblich optimal	bei Bedarf	Blattbehandlung bei Bedarf

## Geprüfte Sorten / Stämme

Anbau Nr.	Kenn-Nr. BSA	Sortenname/ Sortenbezeichnung	Züchter/ Sorteninhaber (Kurzform)
<b>LSV Hauptsortiment</b>			
1	0644	Durabon	LOCH
5	0635	Llyod EU	BAYW
6	0658	Combo	SPAE
7	0659	Duramar EU	SPAE
8	0662	Joyau	HAUP
9	9902	Floradur	DONA
10	0670	Durobonus	DONA
11	0671	Rosadur	DONA
12	6257	Orjaune EU	SPAE
<b>Wertprüfung</b>			
2	0663	SAZS	SAZS
3	0664	SAZS	SAZS
4	0669	ALTE	ALTE

## ANSCHRIFTEN DER ZÜCHTER/SORTENINHABER:

BAYW - BayWa AG München, BayWa-Haus, Postfach 81 01 08, 81901 München

DONA - Saatzucht Donau, Saatzuchtstrasse 11, A-2301 Probstorf

HAUP - Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH, 50668 Köln

LOCH - Firma Lochow-Petkus GmbH, Postfach 11 97, 29296 Bergen

ISZ - InterSaatzucht BGB GmbH, 81901 München

SAZS - Saaten-Zentrum Schöndorf, Friedrich Uhlig, 99427 Weimar

SPAE - Firma Südwestdeutsche Saatzucht, Dr. Hans Rolf Späth, Im Rheinfeld 1-13, 76437 Rastatt

## Standortbeschreibungen und Anbaubedingungen

Versuchsort Landkreis/ Reg.bezirk	Lgj.-Jahresm.		Höhe über NN	Boden		Bodenuntersuchung				Vorfrucht	Saat- stärke Kö/m <sup>2</sup>	Aus- saat am	Ernte am
	Nied Schl. mm	mi.Tg. Temp. Cels.		Art	Zahl	Nmin kg/ha 0-90cm	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	pH- Wert				
							mg/100g Bd						
Giebelstadt WÜ / Ufr.	631	9.1	295	uL	75	65	13	12	7.3	Zuckerrüben	400	24.03.05	10.08.05

## Düngung und Pflanzenschutz

Versuchsort	Düngung	Fungizide	Herbizide / Insektizide
	kg /ha	kg/ha, l/ha	kg/ha, l/ha
	Stufen 1 + 2	Stufe 2	Stufen 1 + 2
<b>Giebelstadt</b>	150	Proline 0.8 ES 59-61 Impulse 0.8 ES 59-61	Biathlon 0.07 ES 25 Hoestar Super 0.1 ES 25

## Kornertrag relativ, Sorten

Sorte (Mittel nur aus Hauptsortiment)	Giebelstadt
<b>LSV Hauptsortiment</b>	
Lloyd	101
Combo	97
Duramar	107
Joyau	100
Floradur	104
Durabonus	94
Rosadur	100
Orjaune	99
Durabon	98
<b>Wertprüfung</b>	
SAZS 0663	106
SAZS 0664	105
ALTE 0669	105
<b>Mittel</b>	<b>74.7</b>

## Kornertrag absolut, Sorten und Behandlungen

Sorten (Mittel nur aus Hauptsortiment)	Giebelstadt	
	Stufe 1	Stufe 2
<b>LSV Hauptsortiment</b>		
Durabon	72.9	73.1
Orjaune	73.5	73.8
Lloyd	75.5	75.3
Combo	72.1	72.9
Duramar	79.1	80.4
Joyau	74.4	74.5
Floradur	77.2	78.5
Durobonus	68.9	71.0
Rosadur	72.5	76.3
<b>Wertprüfung</b>		
SAZS 0663	76.8	82.1
SAZS 0664	77.0	80.6
ALTE 0669	77.5	79.1
<b>Mittel</b>	<b>74.0</b>	<b>75.1</b>

## Kornertrag relativ, mehrjährig, adjustierte Mittelwerte, Mittelwerttest (SNK, P=5 %)

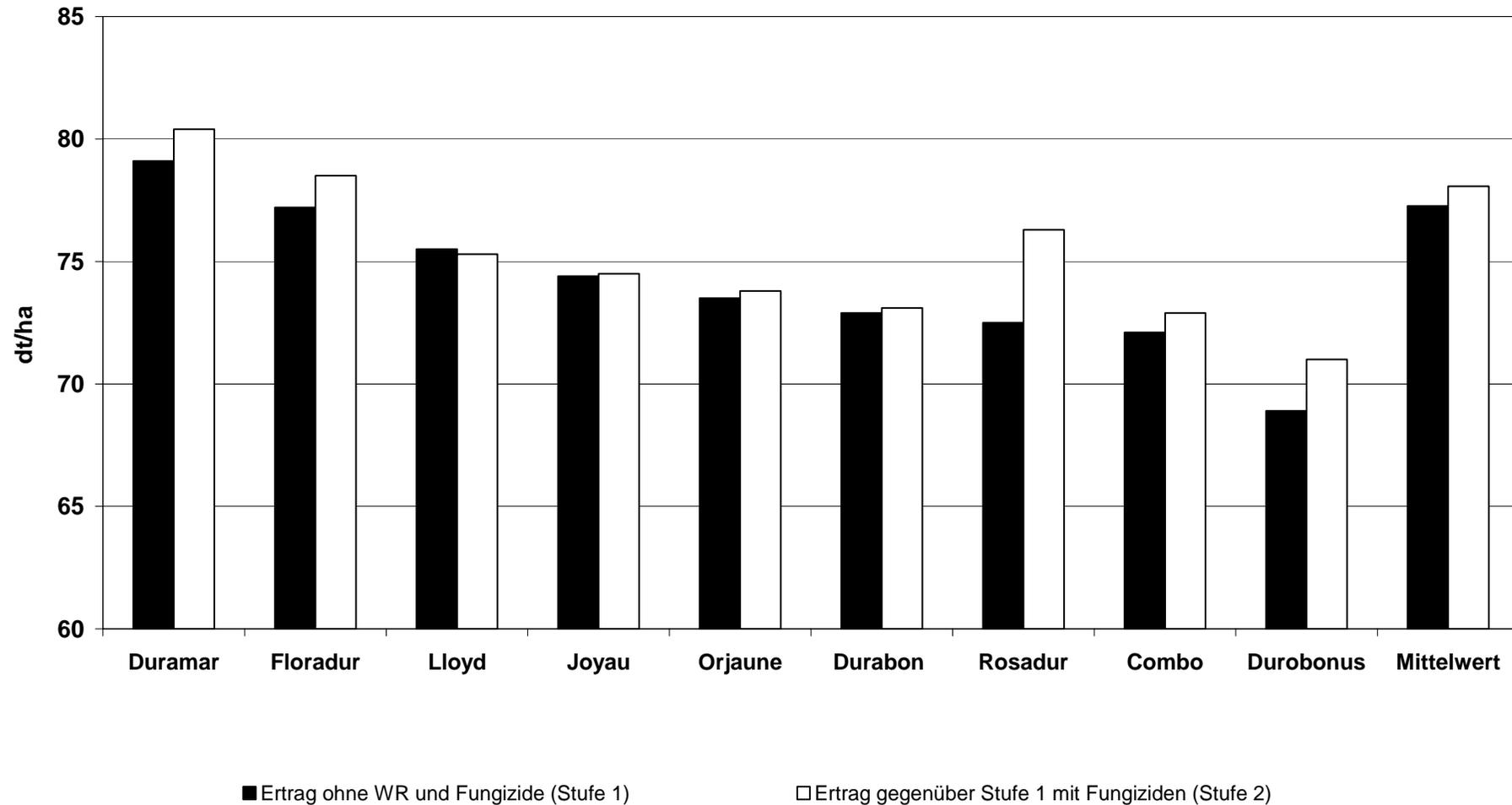
Sorten	mehrjährig	SNK 5 %
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren		
<b>Duramar</b>	108	A
<b>Joyau</b>	103	AB
<b>Lloyd</b>	101	AB
<b>Orjaune</b>	100	AB
<b>Durabon</b>	100	AB
<b>Combo</b>	95	B
vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren		
<b>Floradur</b>	101	AB
Trendbewertung nach einem Prüffahr		
<b>Rosadur</b>	100	AB
<b>Durobonus</b>	93	B
<b>Mittel</b>	<b>67.3</b>	
<b>Anzahl Orte</b>	5	

## Kornertrag absolut, Sorten und Behandlungen, mehrjährig

Sorten	2004-2005		2003-2005	
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2
Durabon	73.6	78.4	64.8	68.7
Lloyd	72.7	78.9	66.1	69.0
Combo	67.3	72.5	61.8	66.1
Duramar	80.9	85.0	71.7	73.8
Joyau	75.8	79.2	67.8	70.0
Floradur	74.1	77.6	-	-
Orjaune	73.3	76.0	65.8	68.2
<b>Mittel</b>	<b>74.0</b>	<b>78.2</b>	<b>66.3</b>	<b>69.3</b>
<b>Anzahl Orte</b>	3	3	5	5

Stufe 1 bis Stufe 2: Behandlungen, siehe Versuchsbeschreibung

## Kornertrag in 2 Intensitätsstufen bei Sommerhartweizen 2005



LSV 138, Ort Giebelstadt

## Beobachtungen und Feststellungen

Sorte	Jahr	Keimpflanzen			Ähren/m <sup>2</sup>			Pflanzenlänge cm			Mäng.n.Aufg.	Blattflecken (physiol.)		
		St. 1	St. 2	Mittel	St. 1	St. 2	Mittel	St. 1	St. 2	Mittel	Mittel	St. 1	St. 2	Mittel
Durabon	2003	382	392	387	365	396	381	86	85	85	2.0			
	2004	344	351	347	429	462	446	94	97	96	2.7			
	2005	344	374	359	428	441	435	108	107	108	1.0	2.7	3.0	2.8
	Mittel	356	373	365	408	433	420	96	96	96	1.9	2.7	3.0	2.8
Lloyd	2003	382	382	382	386	353	369	80	81	81	1.6			
	2004	336	341	338	445	442	444	82	86	84	1.8			
	2005	333	321	327	408	456	432	92	94	93	1.5	2.0	2.0	2.0
	Mittel	350	348	349	413	417	415	85	87	86	1.6	2.0	2.0	2.0
Combo	2003	323	372	347	382	355	369	77	76	77	1.6			
	2004	415	346	381	467	424	446	80	82	81	2.3			
	2005	315	326	321	444	426	435	89	88	89	1.2	2.0	2.0	2.0
	Mittel	351	348	350	431	402	416	82	82	82	1.7	2.0	2.0	2.0
Duramar	2003	300	328	314	340	373	356	88	87	88	1.6			
	2004	349	315	332	436	427	431	96	92	94	2.3			
	2005	354	338	346	462	451	456	103	101	102	1.8	2.0	2.0	2.0
	Mittel	334	327	331	412	417	415	96	93	94	1.9	2.0	2.0	2.0
Joyau	2003	403	408	405	382	365	374	86	88	87	2.0			
	2004	313	308	310	451	447	449	90	95	93	3.2			
	2005	315	336	326	451	438	445	98	97	98	2.0	4.0	5.3	4.7
	Mittel	344	350	347	428	417	423	91	93	92	2.4	4.0	5.3	4.7
Orjaune	2003	387	372	379	369	371	370	87	85	86	2.1			
	2004	372	387	379	478	423	451	93	96	94	2.2			
	2005	303	315	309	467	482	474	105	105	105	1.0	2.0	2.0	2.0
	Mittel	354	358	356	438	425	432	95	95	95	1.8	2.0	2.0	2.0
Floradur	2004	333	338	336	417	479	448	94	96	95	2.3			
	2005	385	395	390	510	415	463	101	100	101	1.2	2.0	2.0	2.0
	Mittel	359	367	363	463	447	455	98	98	98	1.8	2.0	2.0	2.0
Durobonus	2005	323	336	329	418	415	417	100	96	98	1.2	2.3	2.0	2.2
Rosadur	2005	374	349	362	479	479	479	98	102	100	1.0	2.0	2.0	2.0
<b>Wertprüfung</b>														
SAZS 00663	2004	379	374	377	483	468	476	84	84	84	2.2			
	2005	313	321	317	456	444	450	88	88	88	1.2	2.0	2.0	2.0
	Mittel	346	347	347	470	456	463	86	86	86	1.7	2.0	2.0	2.0
SAZS 00664	2004	382	356	369	469	455	462	85	87	86	2.7			
	2005	338	359	349	449	433	441	86	90	88	1.2	2.0	2.0	2.0
	Mittel	360	358	359	459	444	452	86	89	87	1.9	2.0	2.0	2.0
ALTE 00669	2005	362	359	360	459	462	460	102	102	102	1.0	5.0	4.7	4.8
Mittel Sorten	2003	363	376	369	371	369	370	84	84	84	1.8			
	2004	358	346	352	453	448	450	89	91	90	2.4			
	2005	338	344	341	453	445	449	97	98	98	1.3	2.5	2.6	2.5
	Mittel	350	352	351	434	429	432	92	92	92	1.8	2.5	2.6	2.5

## Kornphysikalische Untersuchungen, Sorten, 2005

Versuchsort: Giebelstadt

Sorten (Mittel nur aus Hauptsortiment)	Roh- ertrag dt/ha	hl- Gewicht kg	TKG Gramm	SORTIERUNG in %				
				> 2.5 mm	2.2-2.5 mm	2.0-2.2 mm	< 2.0 mm	> 2.2 mm
<b>LSV Hauptsortiment</b>								
Durabon	73.0	83.4	50.9	94.4	4.6	0.6	0.5	99.0
Lloyd	75.4	84.0	56.5	94.0	5.5	0.4	0.2	99.4
Combo	72.5	84.4	55.4	93.4	5.9	0.5	0.3	99.3
Duramar	79.8	84.6	55.4	94.5	4.9	0.4	0.3	99.4
Joyau	74.5	84.2	55.4	94.9	4.5	0.3	0.3	99.4
Floradur	77.8	86.0	53.1	93.5	5.8	0.5	0.3	99.3
Durobonus	69.9	85.7	56.9	96.1	3.4	0.2	0.3	99.5
Rosadur	74.4	85.9	52.6	94.5	5.0	0.5	0.1	99.5
Orjaune	73.6	83.6	53.2	96.4	3.1	0.3	0.3	99.5
<b>Wertprüfung</b>								
SAZS 00663	79.4	83.1	49.5	94.8	4.5	0.5	0.4	99.2
SAZS 00664	78.8	83.3	49.8	95.2	4.1	0.4	0.5	99.2
ALTE 00669	78.3	84.9	50.9	91.3	7.7	0.5	0.6	99.0
<b>Mittel</b>	<b>74.5</b>	<b>84.6</b>	<b>54.4</b>	<b>94.6</b>	<b>4.7</b>	<b>0.4</b>	<b>0.3</b>	<b>99.3</b>

## Kornphysikalische Untersuchungen, Sorten, mehrjährig (LSMEANS)

Sorten	Roh- ertrag dt/ha	hl- Gewicht kg	TKG Gramm	SORTIERUNG in %				
				> 2.5 mm	2.2-2.5 mm	2.0-2.2 mm	< 2.0 mm	> 2.2 mm
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren								
<b>Durabon</b>	66.9	83.4	47.7	91.8	6.8	0.7	0.7	98.6
<b>Lloyd</b>	67.7	84.1	53.0	90.8	7.8	0.9	0.5	98.6
<b>Combo</b>	64.1	83.9	53.3	93.4	5.4	0.6	0.6	98.8
<b>Duramar</b>	72.9	84.6	51.4	90.5	8.1	0.9	0.6	98.5
<b>Joyau</b>	69.1	83.7	50.3	90.4	7.6	1.1	0.9	98.0
<b>Orjaune</b>	67.1	83.9	51.0	94.5	4.5	0.5	0.5	99.0
vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren								
<b>Floradur</b>	67.7	85.5	51.1	92.2	6.6	0.7	0.5	98.8
Trendbewertung nach einem Prüffahr								
<b>Durobonus</b>	62.7	85.5	53.7	93.6	5.2	0.6	0.6	98.8
<b>Rosadur</b>	67.1	85.8	49.4	92.0	6.8	0.8	0.4	98.8
<b>Mittel</b>	<b>67.3</b>	<b>84.5</b>	<b>51.2</b>	<b>92.1</b>	<b>6.5</b>	<b>0.8</b>	<b>0.6</b>	<b>98.7</b>

## Kornphysikalische Untersuchungen, Sorten, dreijährig

Sorten	Stufe	Roh- ertrag dt/ha	hl- Gewicht kg	TKG Gramm	SORTIERUNG in %				
					> 2.5 mm	2.2-2.5 mm	2.0-2.2 mm	< 2.0 mm	> 2.2 mm
Durabon	1	64.8	83.4	47.3	92.1	6.6	0.7	0.6	98.7
	2	68.7	83.4	48.1	91.6	6.9	0.8	0.7	98.5
	Mittel	66.8	83.4	47.7	91.8	6.8	0.7	0.7	98.6
Lloyd	1	66.1	84.1	52.1	90.1	8.3	1.0	0.6	98.4
	2	69.0	84.0	54.0	91.6	7.3	0.8	0.4	98.8
	Mittel	67.5	84.1	53.0	90.8	7.8	0.9	0.5	98.6
Combo	1	61.8	83.5	52.5	92.3	6.3	0.7	0.6	98.6
	2	66.1	84.2	54.2	94.5	4.5	0.5	0.5	99.0
	Mittel	64.0	83.8	53.4	93.4	5.4	0.6	0.6	98.8
Duramar	1	71.7	84.6	51.5	91.0	7.7	0.8	0.5	98.7
	2	73.8	84.5	51.4	90.1	8.3	0.9	0.7	98.4
	Mittel	72.8	84.6	51.4	90.5	8.0	0.9	0.6	98.5
Joyau	1	67.8	83.8	50.3	89.8	8.0	1.1	1.1	97.8
	2	70.0	83.6	50.5	91.1	7.2	1.0	0.7	98.3
	Mittel	68.9	83.7	50.4	90.4	7.6	1.1	0.9	98.0
Orjaune	1	65.8	84.0	51.5	94.4	4.7	0.5	0.4	99.1
	2	68.2	83.8	50.6	94.7	4.2	0.6	0.5	98.9
	Mittel	67.0	83.9	51.1	94.6	4.4	0.5	0.4	99.0
<b>STUFEN</b>									
1	1	66.3	83.9	50.9	91.6	6.9	0.8	0.6	98.6
2	2	69.3	83.9	51.5	92.3	6.4	0.7	0.6	98.7
<b>Mittel</b>	Mittel	67.8	83.9	51.2	91.9	6.7	0.8	0.6	98.6

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung

## Ertragsstruktur, Sorten und Behandlungen, 2005

Versuchsort: Giebelstadt

Sorten (Mittel nur aus Hauptsort.)	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m <sup>2</sup>			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
<b>LSV Hauptsortiment</b>												
Durabon	72.9	73.1	73.0	428	441	435	50.9	51.0	50.9	33.5	32.5	33.0
Lloyd	75.5	75.3	75.4	408	456	432	55.6	57.4	56.5	33.3	28.8	31.0
Combo	72.1	72.9	72.5	444	426	435	54.6	56.3	55.4	29.8	30.5	30.1
Duramar	79.1	80.4	79.8	462	451	456	55.4	55.5	55.4	30.9	32.1	31.5
Joyau	74.4	74.5	74.5	451	438	445	54.7	56.1	55.4	30.1	30.3	30.2
Floradur	77.2	78.5	77.8	510	415	463	53.8	52.4	53.1	28.1	36.1	32.1
Durobonus	68.9	71.0	69.9	418	415	417	56.6	57.2	56.9	29.1	29.9	29.5
Rosadur	72.5	76.3	74.4	479	479	479	51.0	54.2	52.6	29.7	29.4	29.5
Orjaune	73.5	73.8	73.6	467	482	474	53.9	52.4	53.2	29.2	29.2	29.2
<b>Wertprüfung</b>												
SAZS 00663	76.8	82.1	79.4	456	444	450	47.7	51.3	49.5	35.3	36.1	35.7
SAZS 00664	77.0	80.6	78.8	449	433	441	48.8	50.8	49.8	35.1	36.6	35.9
ALTE 00669	77.5	79.1	78.3	459	462	460	50.7	51.2	50.9	33.3	33.5	33.4
<b>Mittel</b>	<b>74.0</b>	<b>75.1</b>	<b>74.5</b>	<b>452</b>	<b>445</b>	<b>448</b>	<b>54.0</b>	<b>54.7</b>	<b>54.4</b>	<b>30.3</b>	<b>30.9</b>	<b>30.6</b>

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung

## Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig (LSMEANS)

Sorten	Ertrag dt/ha	Ährenzahl / m <sup>2</sup>	TKG g	Kornzahl / Ähre
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren				
<b>Durabon</b>	66.9	432	47.7	32.5
<b>Lloyd</b>	67.7	426	53.0	30.0
<b>Combo</b>	64.1	427	53.3	28.2
<b>Duramar</b>	72.9	421	51.4	33.7
<b>Joyau</b>	69.1	432	50.3	31.7
<b>Orjaune</b>	67.1	437	51.0	30.1
vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren				
<b>Floradur</b>	67.7	437	51.1	30.3
Trendbewertung nach einem Prüffahr				
<b>Durobonus</b>	62.7	398	53.7	29.3
<b>Rosadur</b>	67.1	461	49.4	29.5
<b>Mittel</b>	<b>67.3</b>	<b>430</b>	<b>51.2</b>	<b>30.6</b>

2003 = Durchschnittswerte von 2 Orten

2004 = Durchschnittswerte von 2 Orten

2005 = Durchschnittswerte von 1 Ort

## Ertragsstruktur, Sorten, dreijährig

Sorten	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m <sup>2</sup>			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
Durabon	64.8	68.7	66.8	417	445	431	47.3	48.1	47.7	32.9	32.1	32.5
Lloyd	66.1	69.0	67.5	427	423	425	52.1	54.0	53.0	29.7	30.2	30.0
Combo	61.8	66.1	64.0	442	410	426	52.5	54.2	53.4	26.7	29.7	28.2
Duramar	71.7	73.8	72.8	416	424	420	51.5	51.4	51.4	33.5	33.9	33.7
Joyau	67.8	70.0	68.9	437	426	432	50.3	50.5	50.4	30.8	32.6	31.7
Orjaune	65.8	68.2	67.0	446	427	436	51.5	50.6	51.1	28.6	31.5	30.1
<b>Mittel</b>	<b>66.3</b>	<b>69.3</b>	<b>67.8</b>	<b>431</b>	<b>426</b>	<b>428</b>	<b>50.9</b>	<b>51.5</b>	<b>51.2</b>	<b>30.4</b>	<b>31.7</b>	<b>31.0</b>

2003 = Durchschnittswerte von 2 Orten

2004 = Durchschnittswerte von 2 Orten

2005 = Durchschnittswerte von 1 Ort

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung